

Grüne 1989: Feindbild Flüchtlinge!



Westdeutsche Linke, von grünen Alternativen bis hin zu sozialdemokratischen Ideologen, haben

ein neues Feindbild – DDR-Flüchtlinge. Mit trauerumflortem Blick bedauerte Egon Krenz, kurz nach seiner Ernennung zum neuen DDR-Machthaber, den Verlust Zehntausender von Mitbürgern: Die Republikflucht sei, gestand der neue SED-Generalsekretär am Mittwoch abend im DDR-Fernsehen, ein „großer Aderlaß“. Politik paradox: Was den Sozialisten in Deutschland-Ost als gravierende Einbuße erscheint, wird von vielen Genossen in Deutschland-West keineswegs als Gewinn bewertet. (Aus dem Spiegel 43/1989. Hier weiterlesen. Was für ein verlogener Haufen die Grünen doch sind!)